



# S 10 Mühlviertler Schnellstraße

Abschnitt Freistadt Nord – Rainbach Nord

9. Arbeitsgruppe Rainbach

Rainbach, 07.07.2016

## S 10 Nord

### 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

#### **Tagesordnung:**

- TOP 1: Offene Prüfpunkte aus den letzten Arbeitsgruppen- Sitzungen**
- TOP 2: Aktueller Stand der Planungen**
- TOP 3: Schutz-, Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen:  
Maßnahmenkonzepte und -vorschläge**
- TOP 4: Nächste Schritte und Ausblick Einreichprojekt /  
Behördenverfahren**

## S 10 Nord

### 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

#### Tagesordnung:

**TOP 1: Offene Prüfpunkte aus den letzten Arbeitsgruppen- Sitzungen**

**TOP 2: Aktueller Stand der Planungen**

**TOP 3: Schutz-, Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen:  
Maßnahmenkonzepte und -vorschläge**

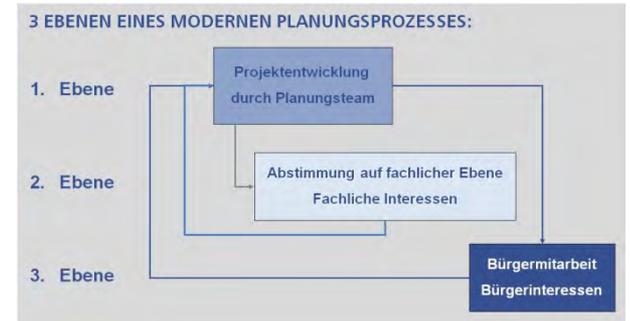
**TOP 4: Nächste Schritte und Ausblick Einreichprojekt /  
Behördenverfahren**

## S 10 Nord

### 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

#### Offene Punkte aus 8. AG

- Detailabstimmungen zu Nebenwegführungen
- Beginn landschaftspflegerischer Maßnahmenkonzepte / Bepflanzungskonzepte
- Auseinandersetzung mit Stellungnahme der Arbeitsgruppe
  - Bereich Vierzehn
  - Lärm- und Sichtschutz Breitau
  - Grottenthal Brücke
  - Fleischanderl Teiche
  - Kranklau
  - Schnellstraßenende
  - B 310 Kerschbaum



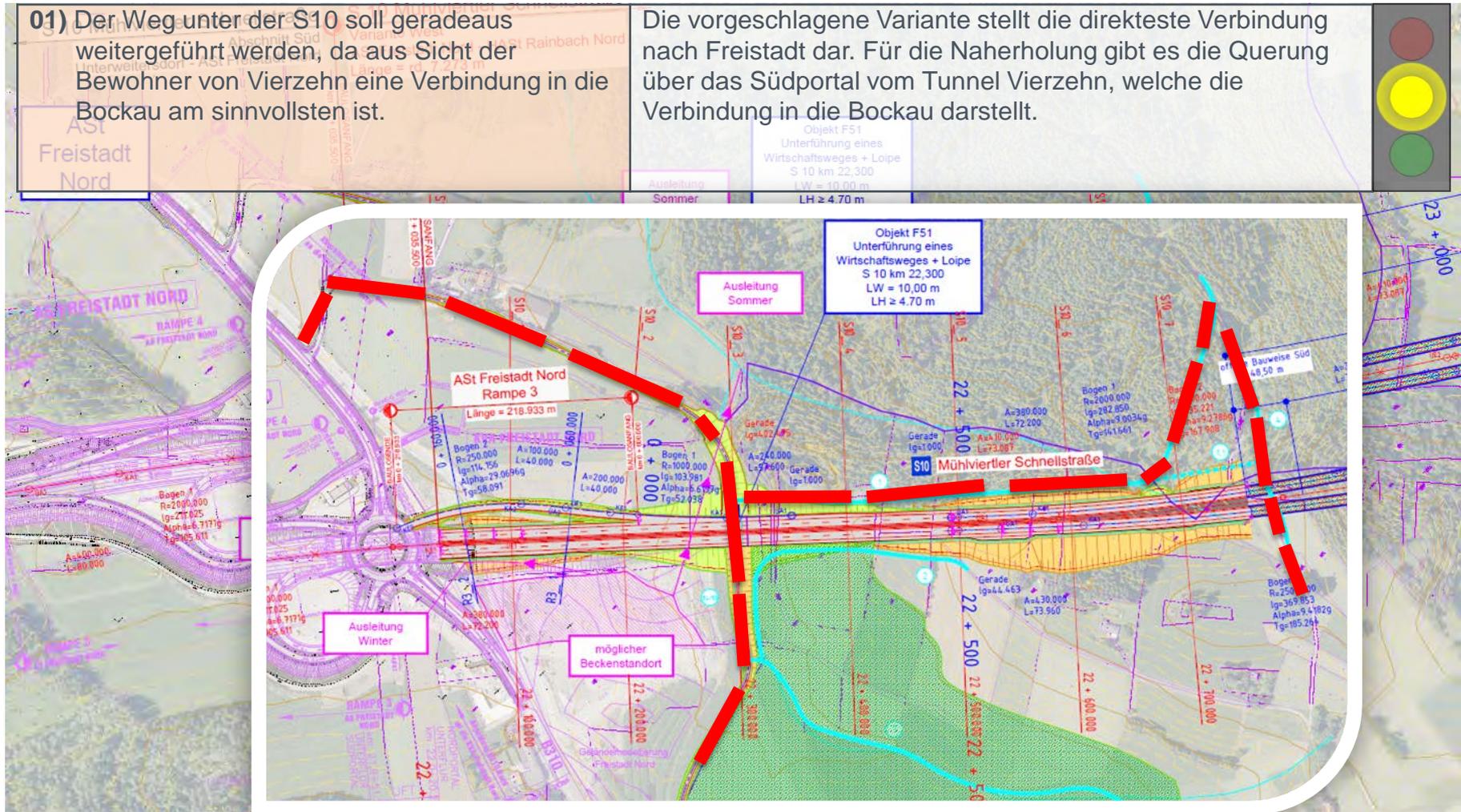
# S 10 Nord

## 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

### Bereich Vierzehn – Nebenweg Bockau

01) Der Weg unter der S10 soll geradeaus weitergeführt werden, da aus Sicht der Bewohner von Vierzehn eine Verbindung in die Bockau am sinnvollsten ist.

Die vorgeschlagene Variante stellt die direkteste Verbindung nach Freistadt dar. Für die Naherholung gibt es die Querung über das Südportal vom Tunnel Vierzehn, welche die Verbindung in die Bockau darstellt.



## S 10 Nord

### 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

#### Bereich Vierzehn - Geländemodellierung

02) Prüfung der Geländemodellierung im Bereich Freistadt Nord – Vorschlag der Grundeigentümer

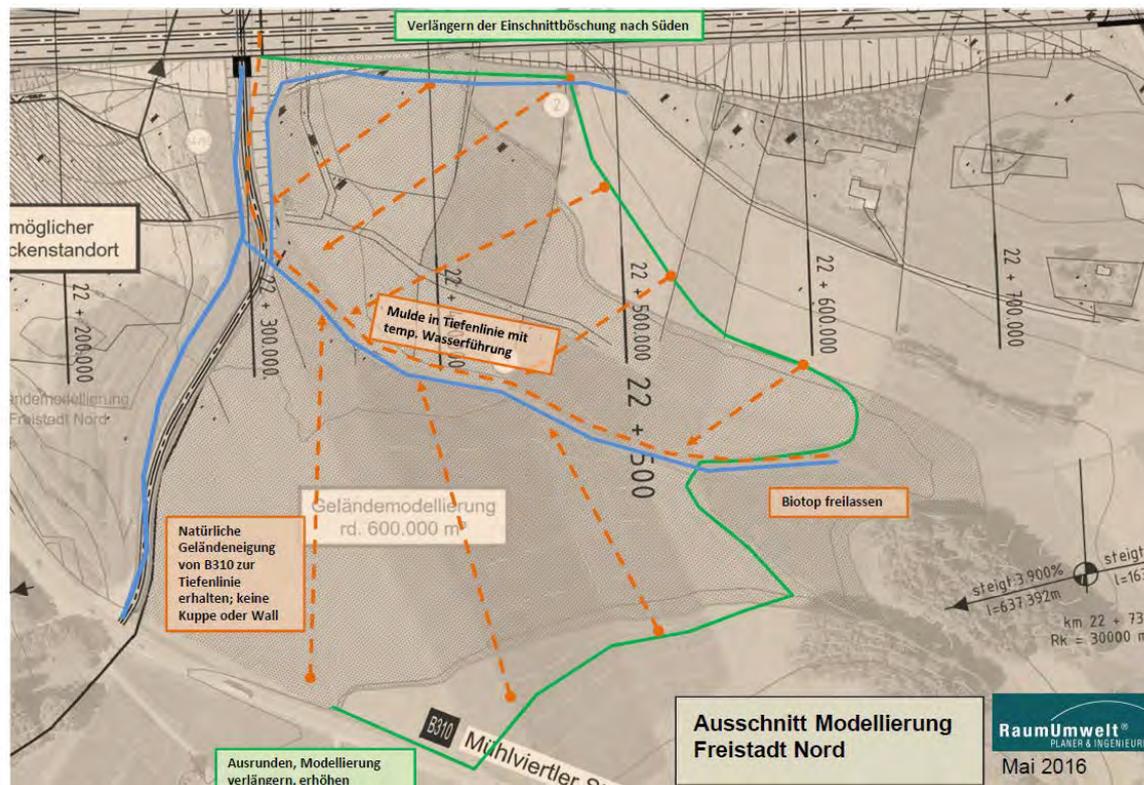


# S 10 Nord

## 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

### Bereich Vierzehn – Geländemodellierung

02) Die seitens der Grundeigentümer vorgeschlagenen Flächen bedeuten teilweise ebenso Verluste von naturschutzfachlich wertvolleren Flächen. Zusätzlich sind Strukturelemente betroffen. Im Zuge der Prüfung der vorgeschlagenen Flächen wurde die Geländemodellierung zur besseren Einbindung in die umgebende Landschaft und den Erhalt der Sichtbeziehungen sowie der Aufnahme der landschaftlichen Formensprache angepasst.  
 Eine detaillierte Prüfung hinsichtlich Volumina und Auswirkungen erfolgt im Zuge des EP.



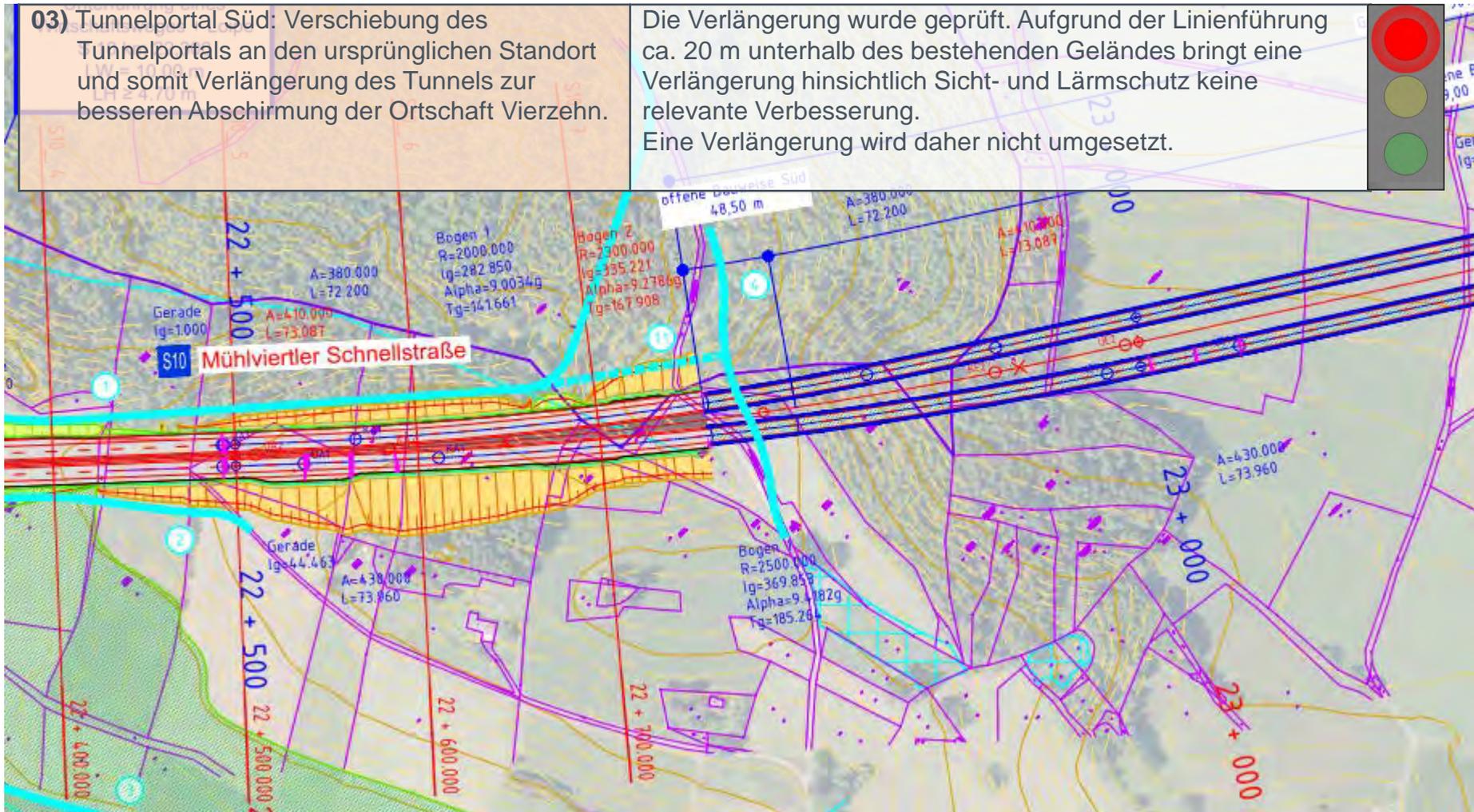
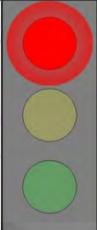
# S 10 Nord

## 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

### Bereich Vierzehn – Tunnelportal Süd

**03)** Tunnelportal Süd: Verschiebung des Tunnelportals an den ursprünglichen Standort und somit Verlängerung des Tunnels zur besseren Abschirmung der Ortschaft Vierzehn.

Die Verlängerung wurde geprüft. Aufgrund der Linienführung ca. 20 m unterhalb des bestehenden Geländes bringt eine Verlängerung hinsichtlich Sicht- und Lärmschutz keine relevante Verbesserung. Eine Verlängerung wird daher nicht umgesetzt.



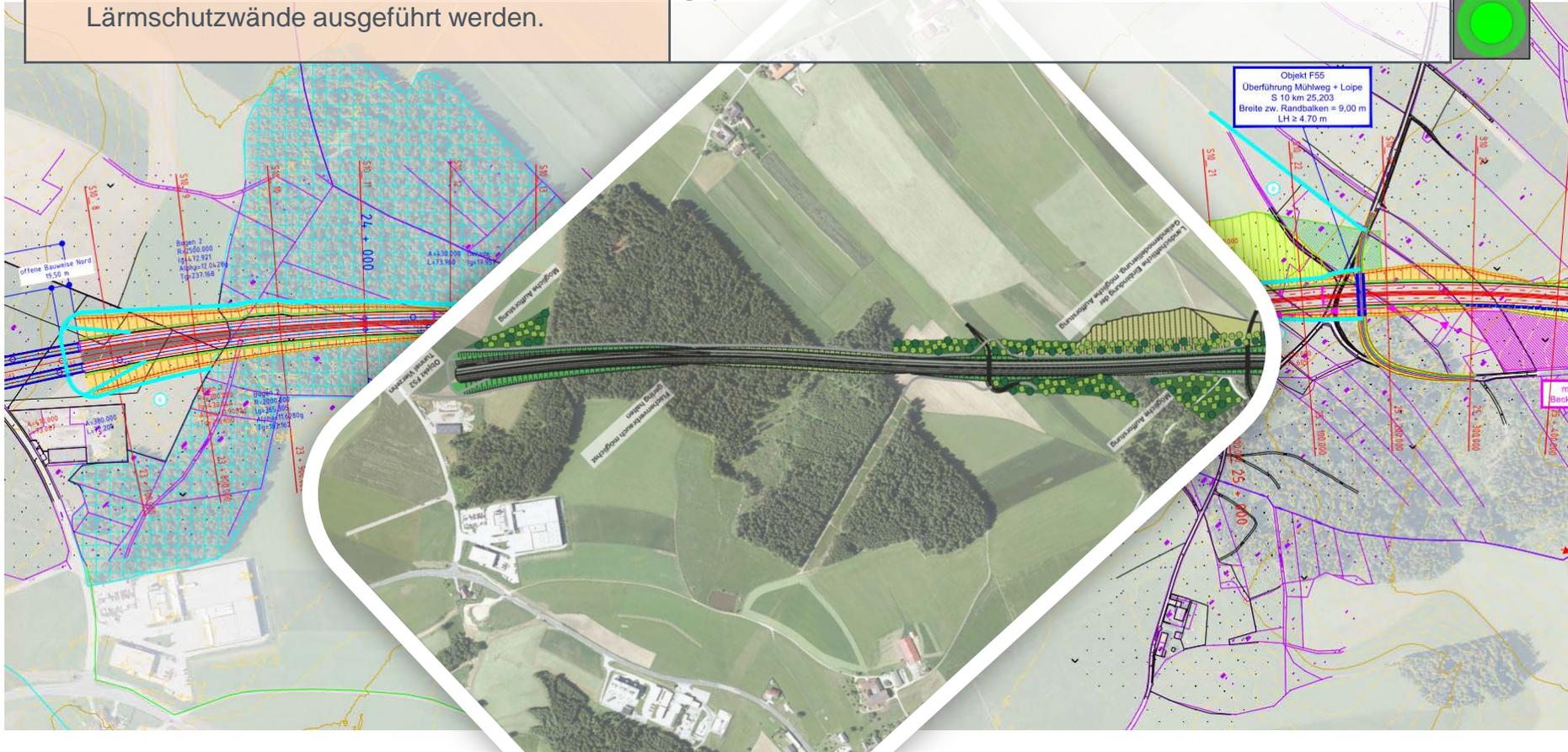
# S 10 Nord

## 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

### Bereich Breitau – Sicht- und Lärmschutz

04) Abschnitte, wo sich die Trasse auf Dammlage befindet sind mit einem Sicht- und Lärmschutz auszustatten. Um land- und forstwirtschaftliche Flächen zu schützen, soll dieser Schutz als Lärmschutzwände ausgeführt werden.

wird teilweise umgesetzt: Im Zuge der Maßnahmenplanung wird eine durchgehende Sichtschutzbepflanzung vorgesehen. Die zusätzliche Notwendigkeit einer LSW wird im Zuge des EP geprüft.



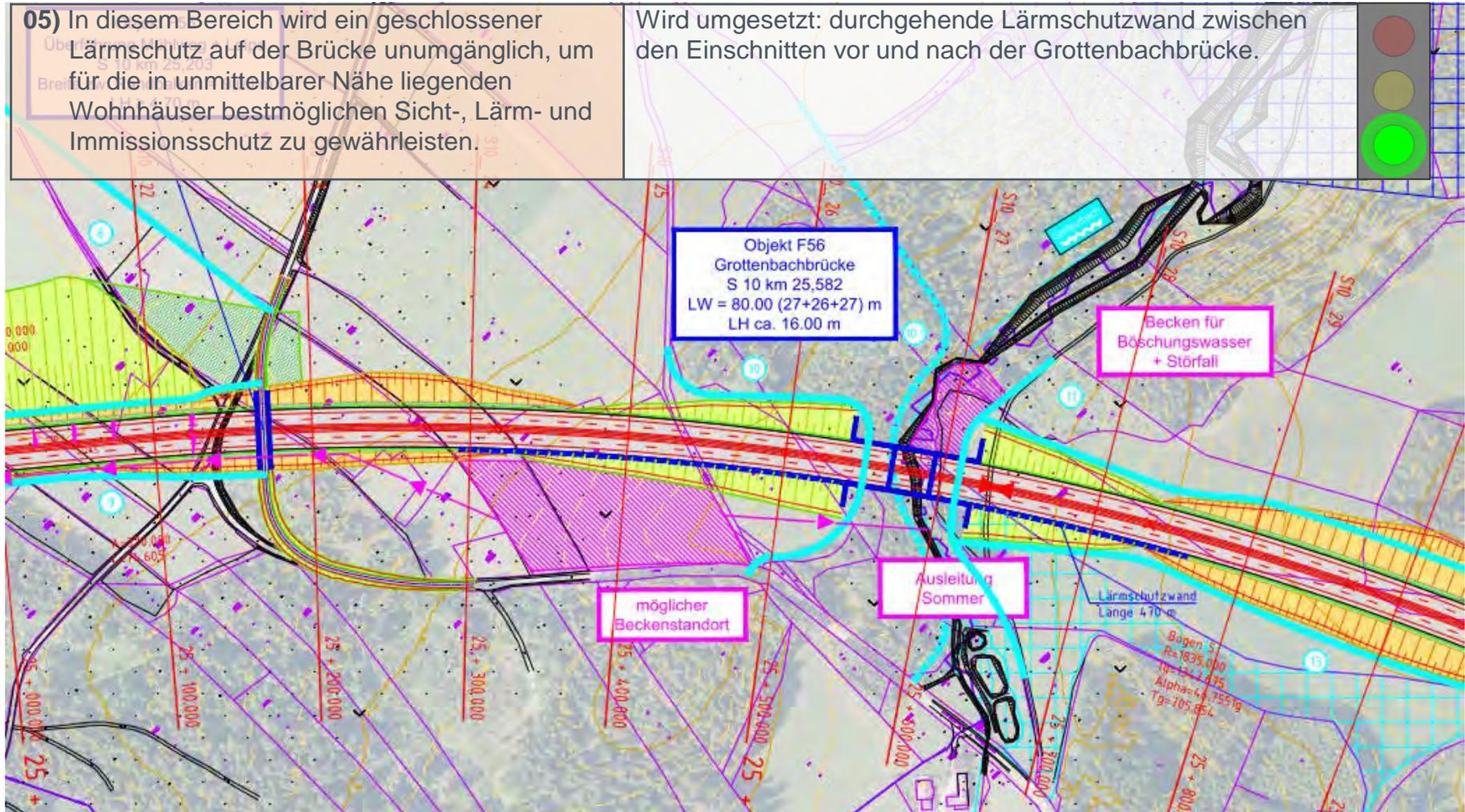
# S 10 Nord

## 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

### Bereich Grottenthal Brücke

**05)** In diesem Bereich wird ein geschlossener Lärmschutz auf der Brücke unumgänglich, um für die in unmittelbarer Nähe liegenden Wohnhäuser bestmöglichen Sicht-, Lärm- und Immissionsschutz zu gewährleisten.

Wird umgesetzt: durchgehende Lärmschutzwand zwischen den Einschnitten vor und nach der Grottenbachbrücke.





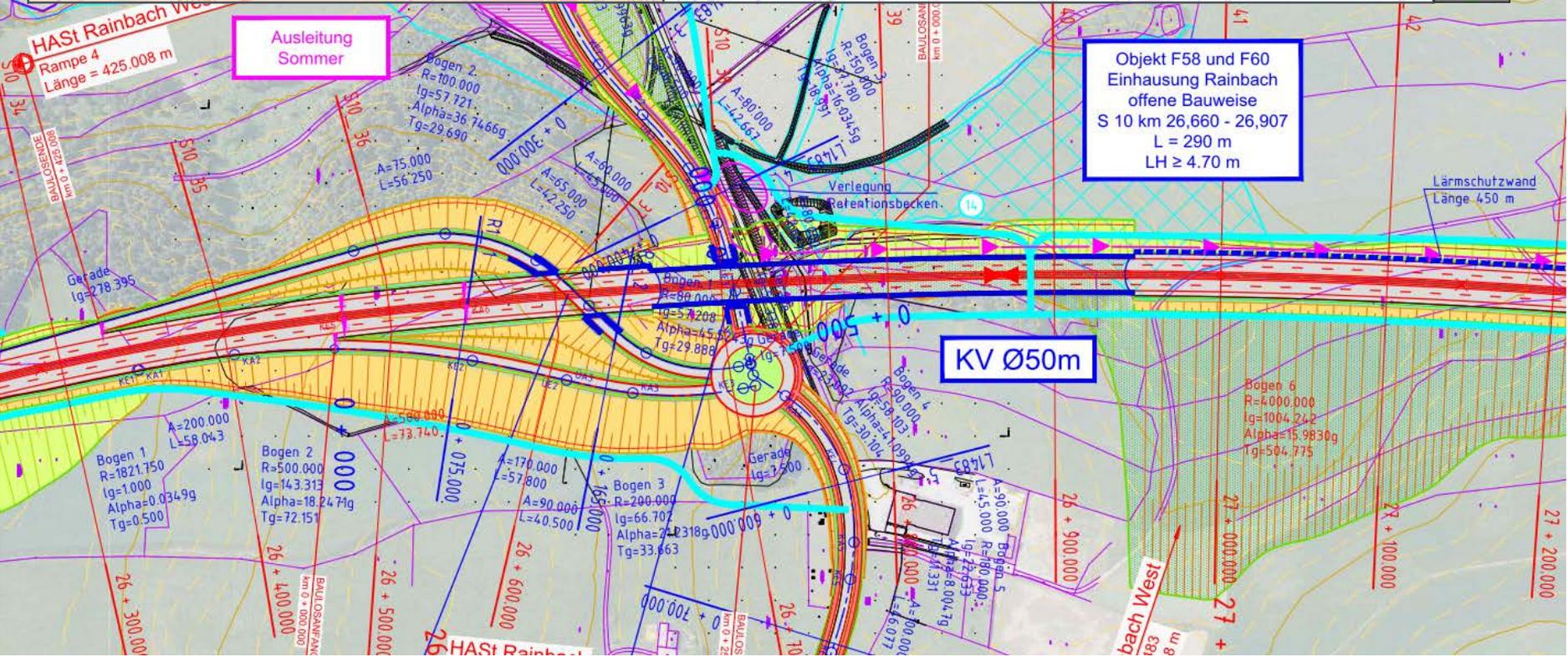
# S 10 Nord

## 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

### Bereich Kranklau

**07)** Verlängerung der Einhausung Richtung Norden, um die Einsicht auf die S10 soweit wie möglich zu verhindern. Auch hier sind die Vorteile Sicht-, Lärmschutz, Überfahrt, Wildwechsel und Überquerungszone für Mensch und Tier gegeben.

Wird umgesetzt: Die Einhausung im Bereich der Kranklau wird auf eine Länge von 290 m Richtung Norden verlängert. Zusätzlich soll die angrenzende Geländemodellierung einen fließenden, landschaftsgerechten Übergang gewährleisten.



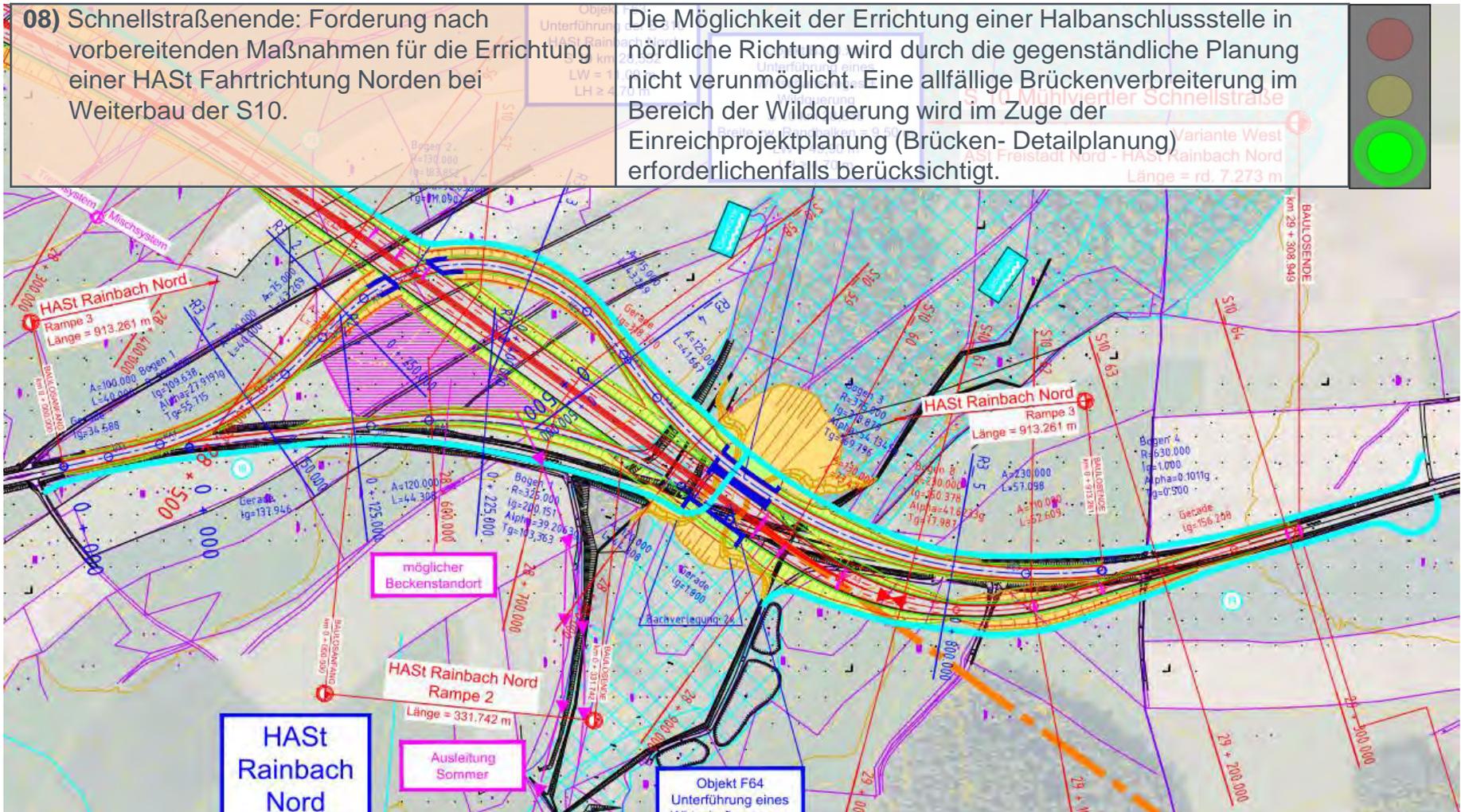
# S 10 Nord

## 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

### Bereich Baulosende

**08)** Schnellstraßenende: Forderung nach vorbereitenden Maßnahmen für die Errichtung einer HAST Fahrtrichtung Norden bei Weiterbau der S10.

Die Möglichkeit der Errichtung einer Halbanschlussstelle in nördliche Richtung wird durch die gegenständliche Planung nicht verunmöglicht. Eine allfällige Brückenverbreiterung im Bereich der Wildquerung wird im Zuge der Einreichprojektplanung (Brücken- Detailplanung) erforderlichenfalls berücksichtigt.



# S 10 Nord

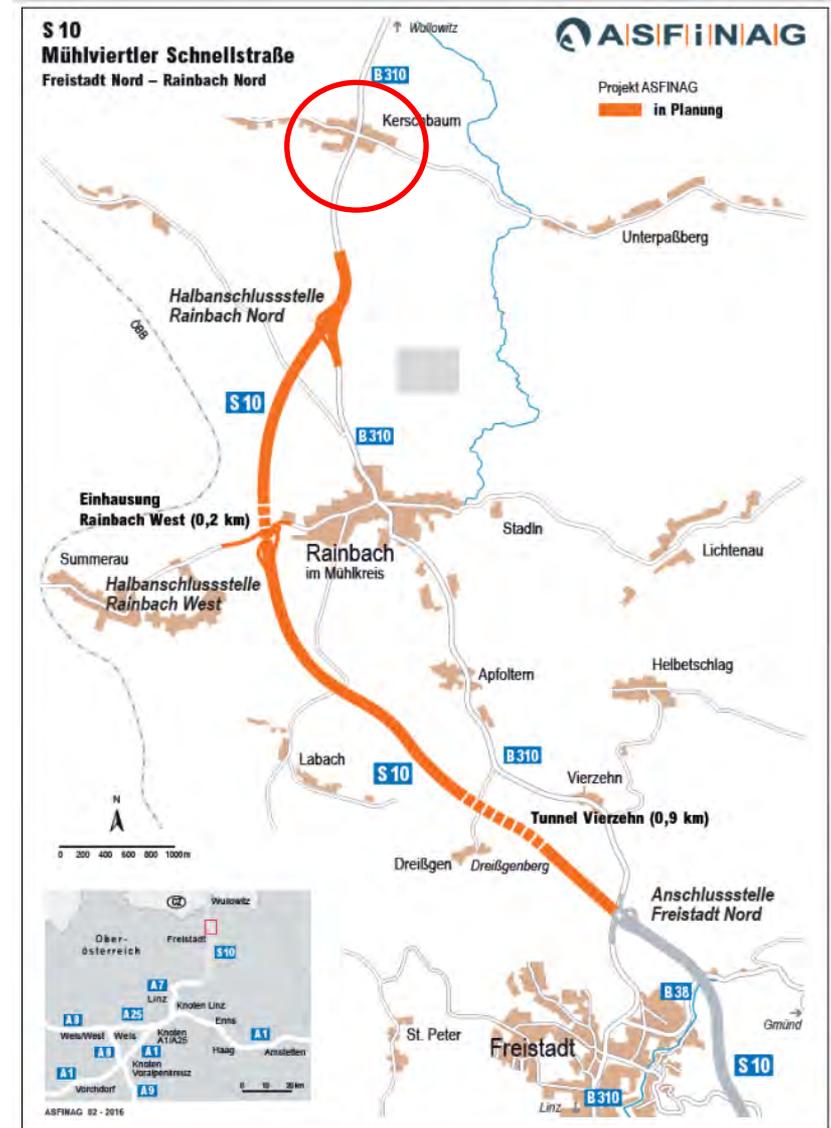
## 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

### Bereich Kerschbaum

**09)** Kerschbaum: Die verbleibende B310 wird unweigerlich zur Zubringerstraße der S10. Forderung an ASFINAG und Land OÖ die Ortschaft Kerschbaum lärmtechnisch zu schützen.



Abstimmungen mit dem Land OÖ sind bereits am Laufen (Abstimmungstermin am 26.07.2016). Eine detaillierte Prüfung der Zulaufstrecken erfolgt nach vorliegen der aktuellen Verkehrszahlen für das EP.



## S 10 Nord

### 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

#### Tagesordnung:

**TOP 1:** Offene Prüfpunkte aus den letzten Arbeitsgruppen- Sitzungen

**TOP 2:** **Aktueller Stand der Planungen**

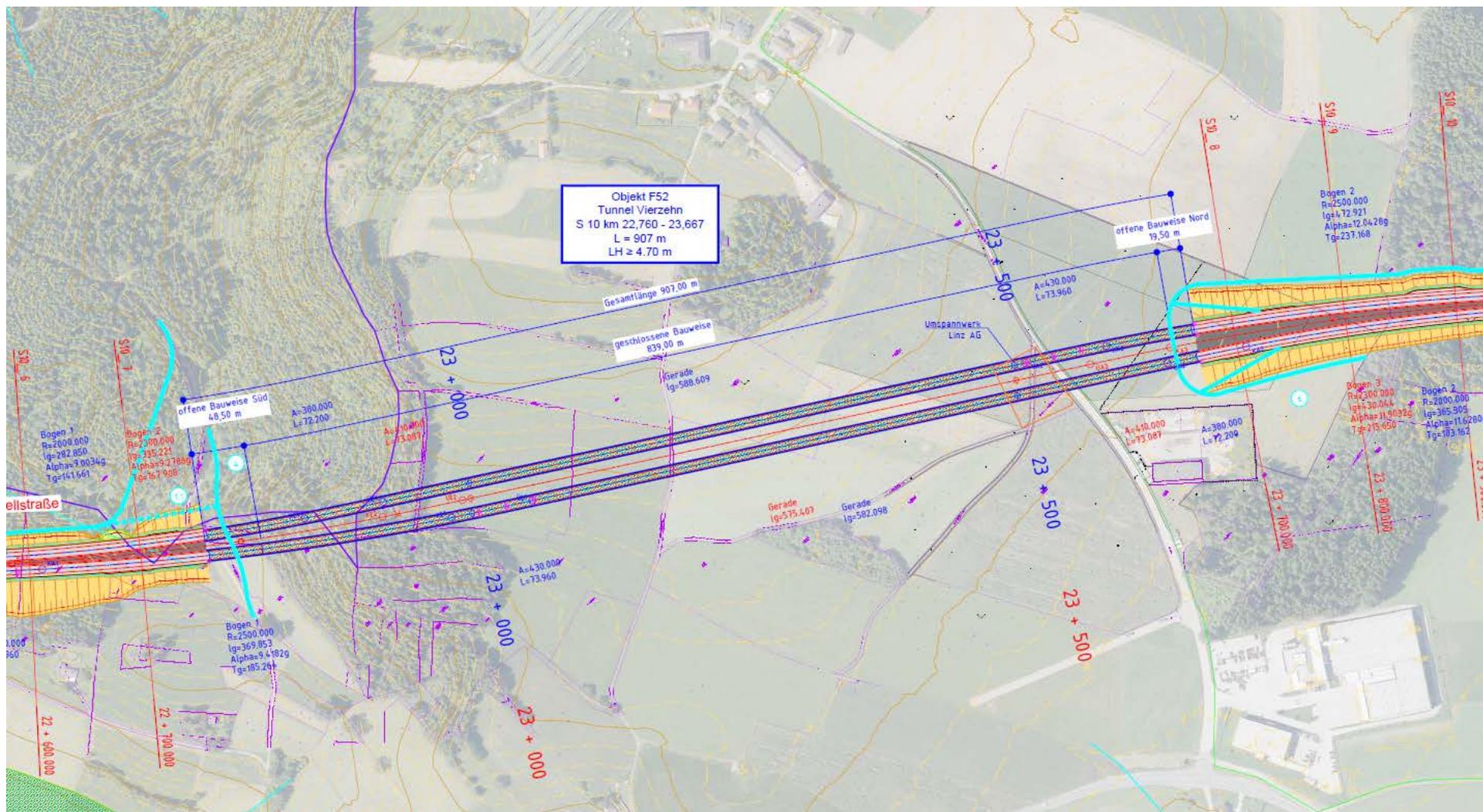
**TOP 3:** Schutz-, Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen:  
Maßnahmenkonzepte und -vorschläge

**TOP 4:** Nächste Schritte und Ausblick Einreichprojekt /  
Behördenverfahren



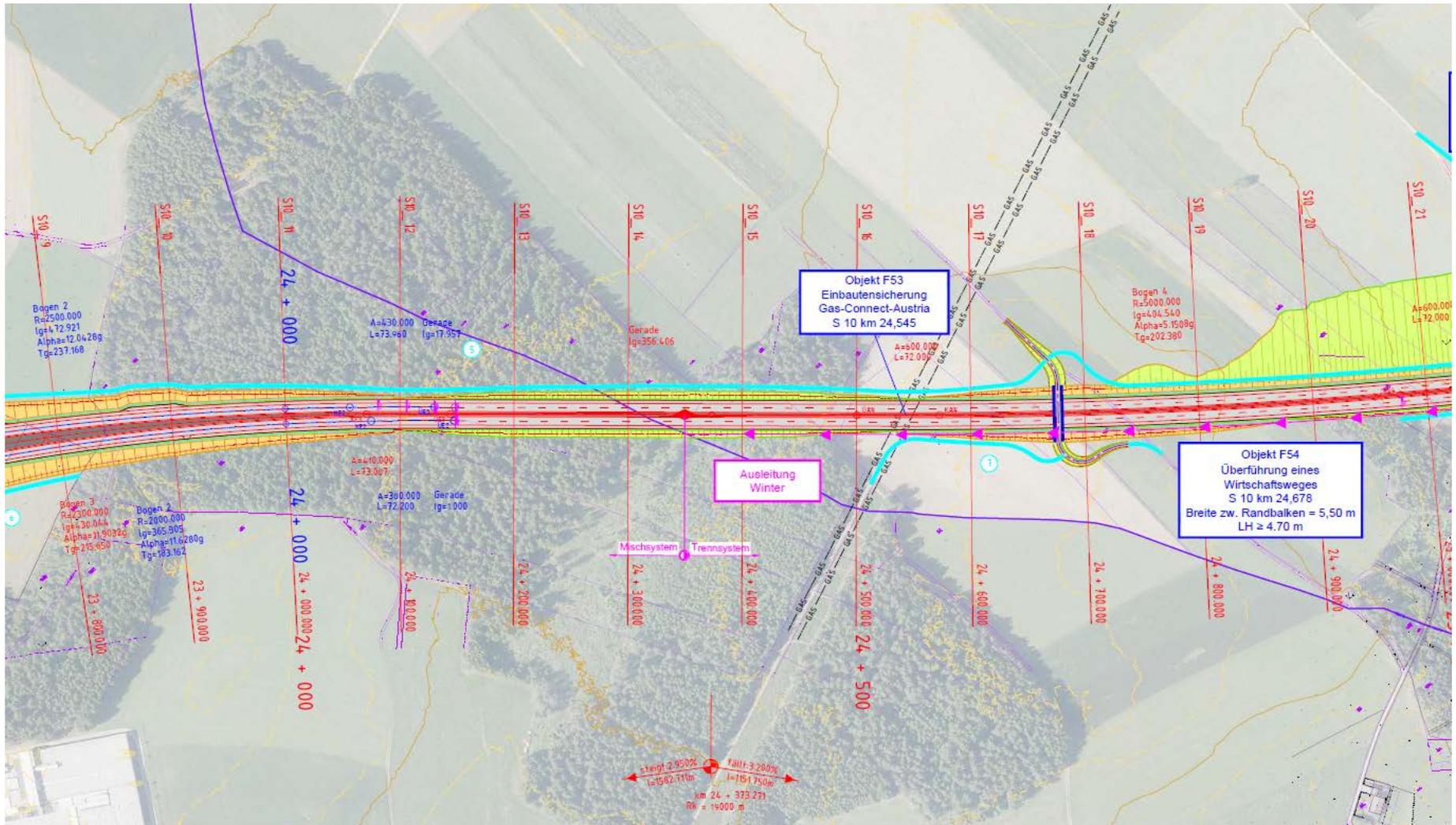
# S 10 Nord

## 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach



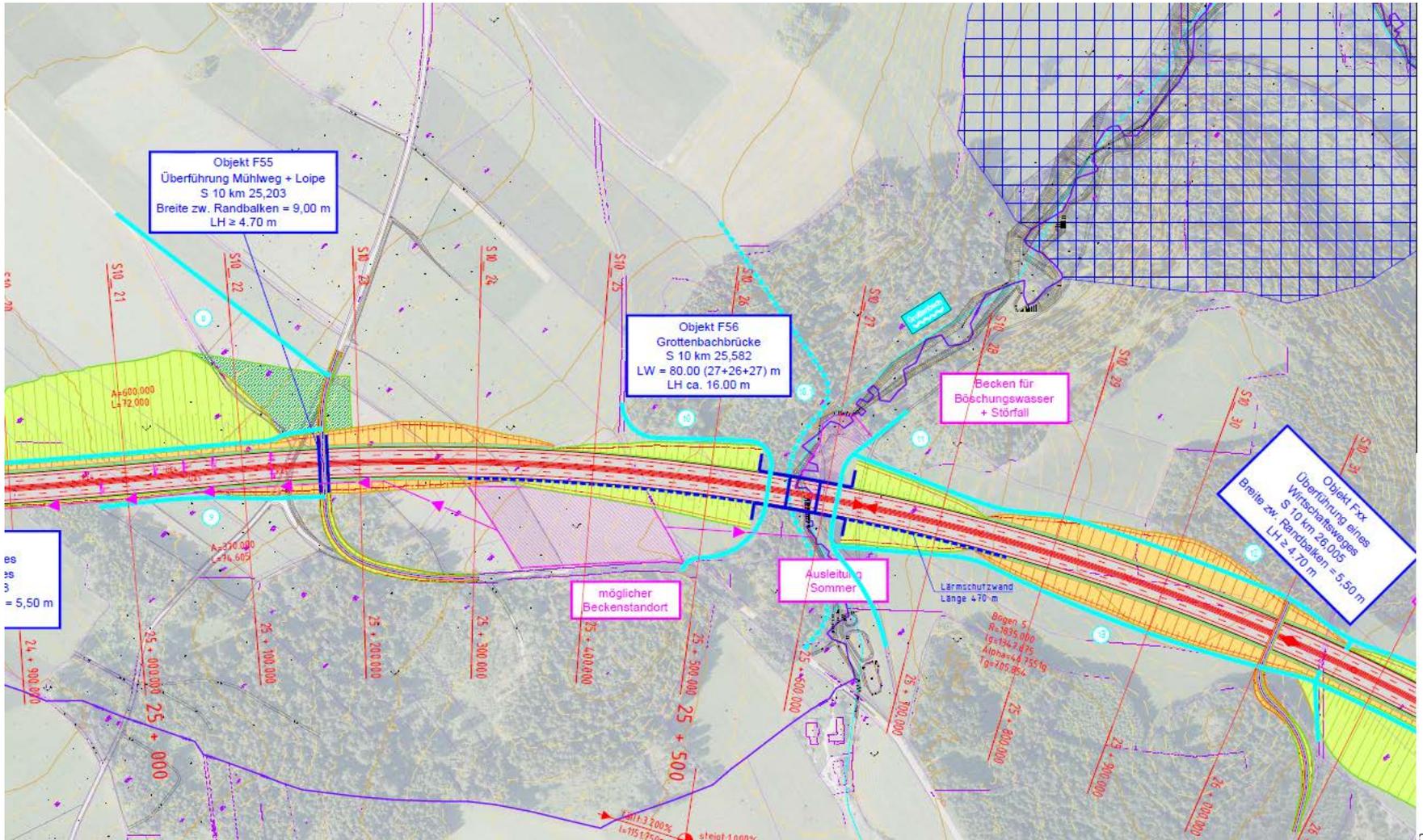
# S 10 Nord

## 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach



# S 10 Nord

## 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

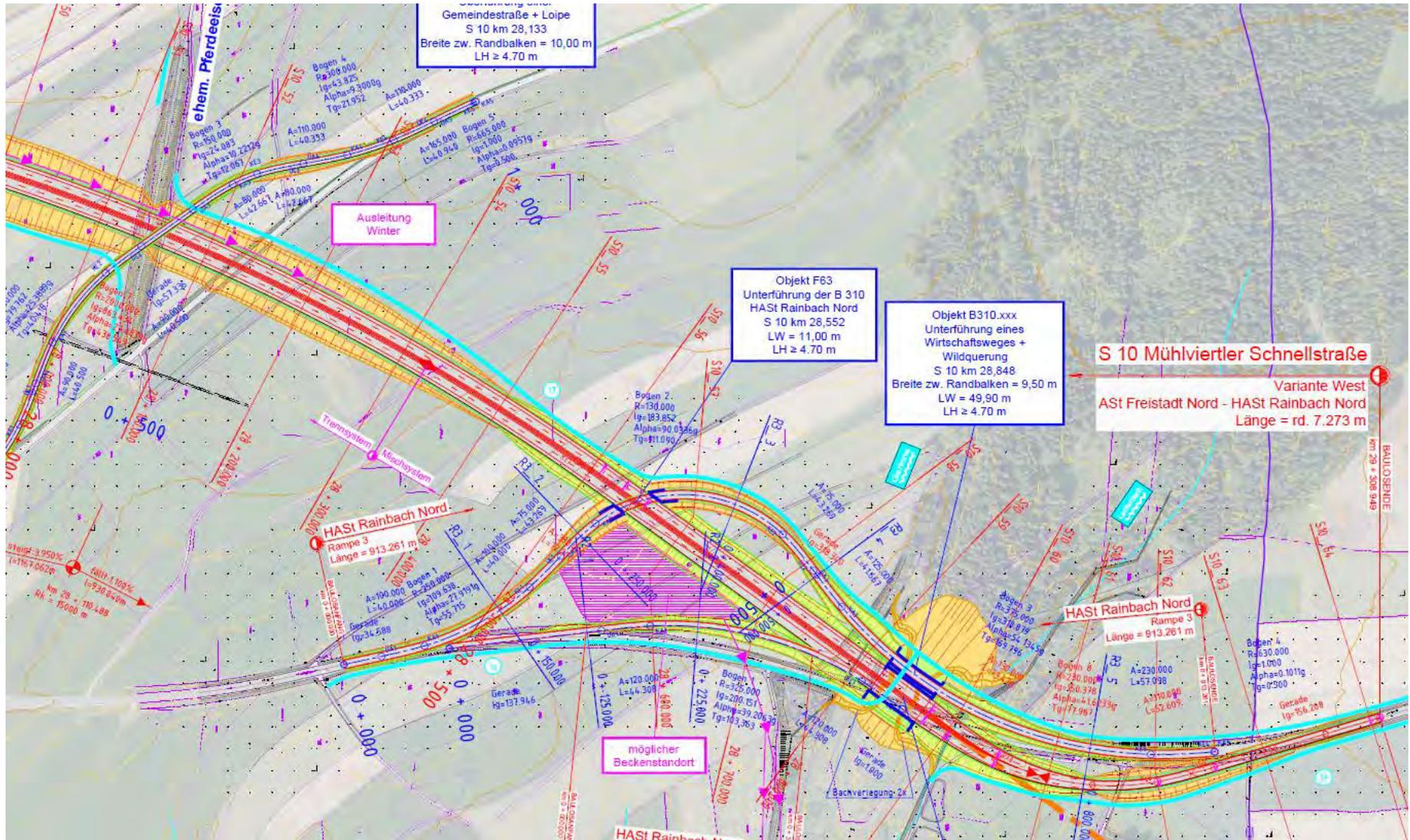






# S 10 Nord

## 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach



## S 10 Nord

### 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

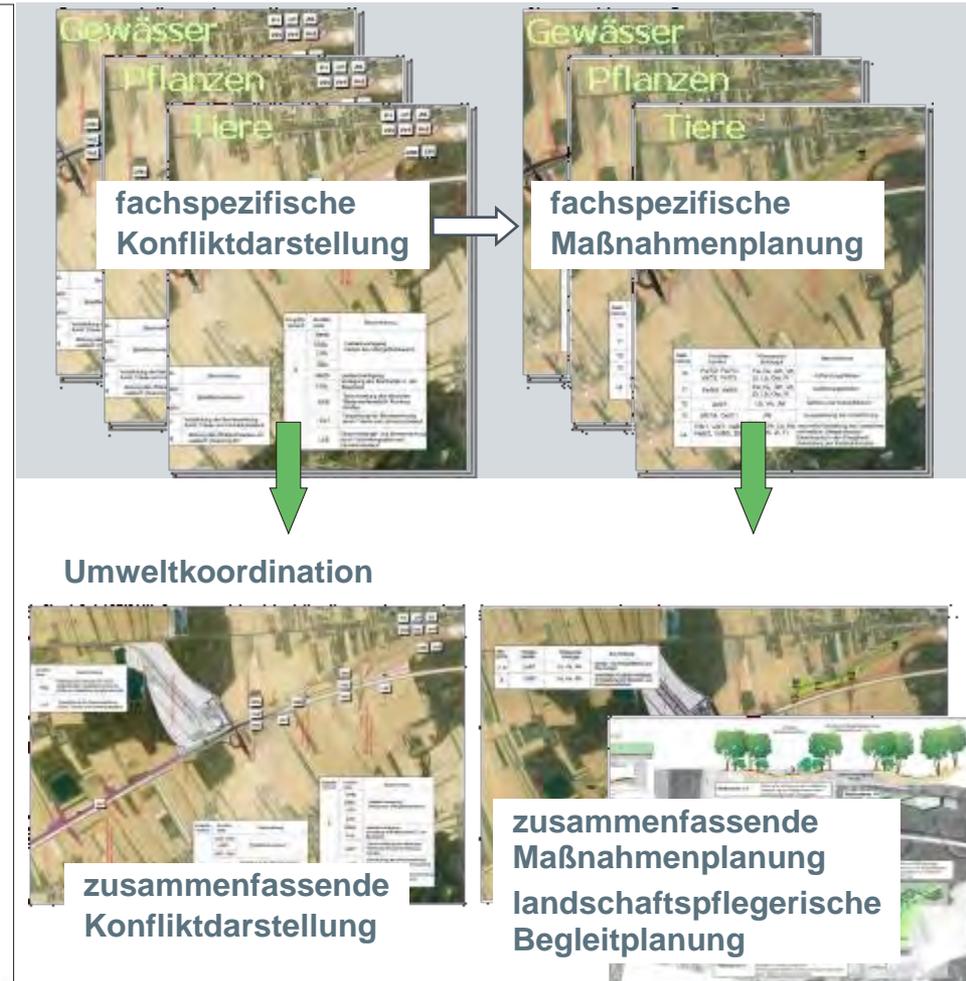
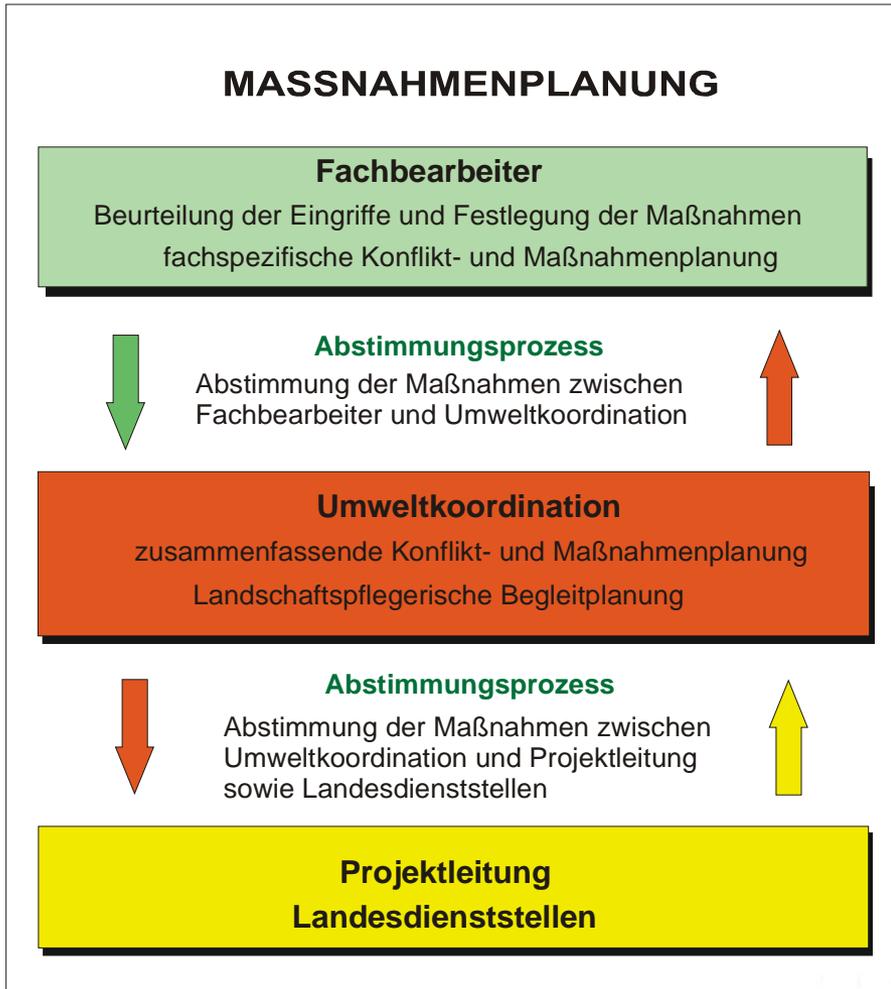
#### Tagesordnung:

- TOP 1: Offene Prüfpunkte aus den letzten Arbeitsgruppen- Sitzungen
- TOP 2: Aktueller Stand der Planungen
- TOP 3: **Schutz-, Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen:  
Maßnahmenkonzepte und -vorschläge**
- TOP 4: Nächste Schritte und Ausblick Einreichprojekt /  
Behördenverfahren

# TOP 3 Maßnahmenkonzept - Grundsätze

Fachbereich	Schutzgut	
Raum und Umwelt	Mensch	Entwicklung und Struktur des Raumes
		Lebensumfeld und Wohlbefinden
		Freizeit und Erholung
	Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume	Pflanzen
		Tiere
		Gewässerökologie
	Boden	Boden
	Wasser	Grundwasser
		Oberflächenwasser
	Luft und Klima	Luftschadstoffe
		Klima
	Landschaft	Landschaftsbild
	Sach- und Kulturgüter	Sachgüter
		Kulturgüter

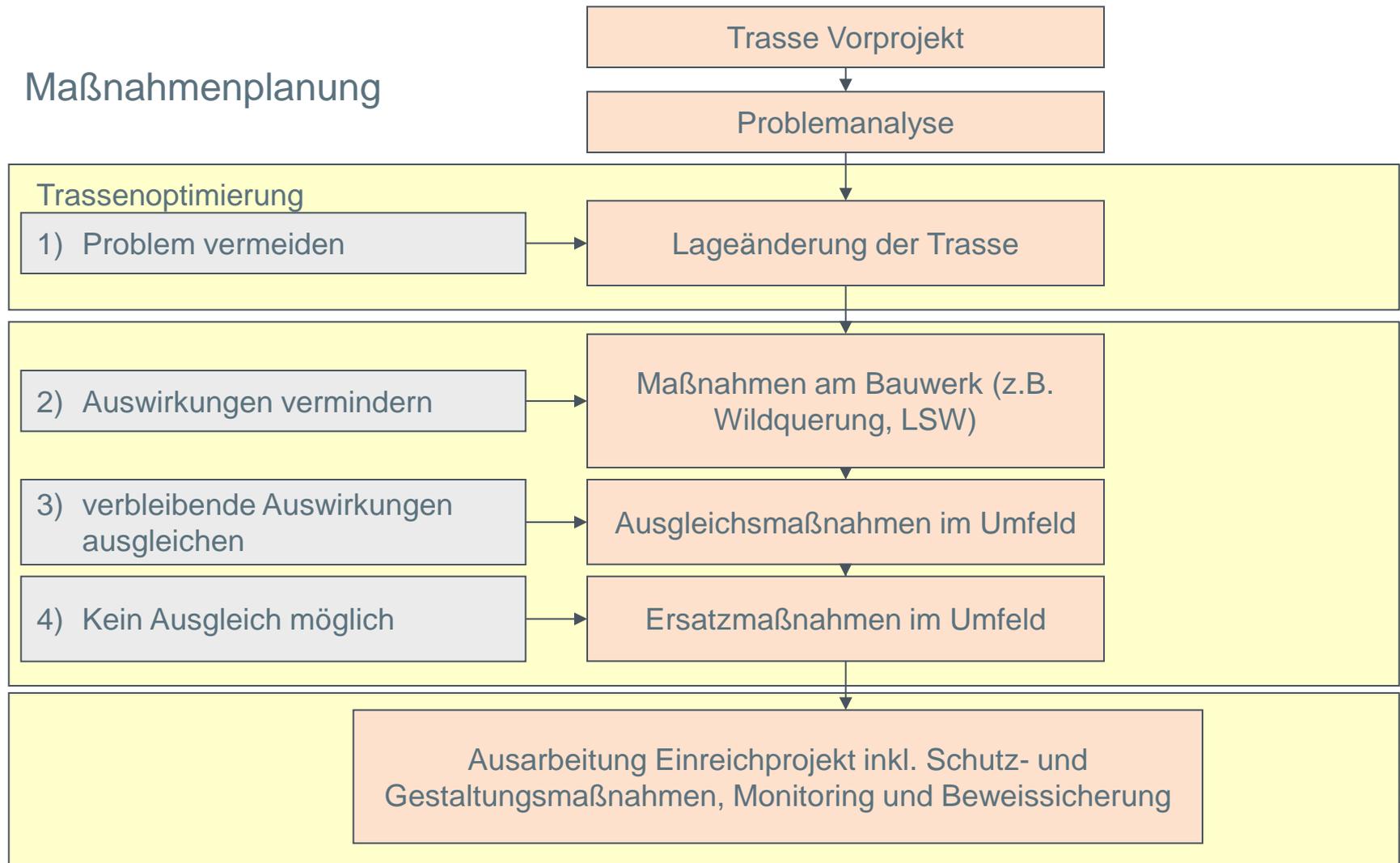
# TOP 3 Maßnahmenkonzept - Grundsätze



# TOP 3 Maßnahmenkonzept - Grundsätze

- RVS 04.01.12 Umweltmaßnahmen (Oktober 2015)
  - Integrierte Maßnahmenplanung: d.h. sektorale Maßnahmen werden abgestimmt und gebündelt
  - Begriffsdefinitionen (Vermeidungs-, Verminderungs-, Ausgleichs-, Ersatz-, Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen, sowie Monitoring und Beweissicherung, Maßnahmen im Sinne der FFH und Vogelschutz Richtlinie )
  - Grundsätze zur Systematisierung und Verortung

# TOP 3 Maßnahmenkonzept - Grundsätze



# TOP 3 Maßnahmenkonzept - Grundsätze

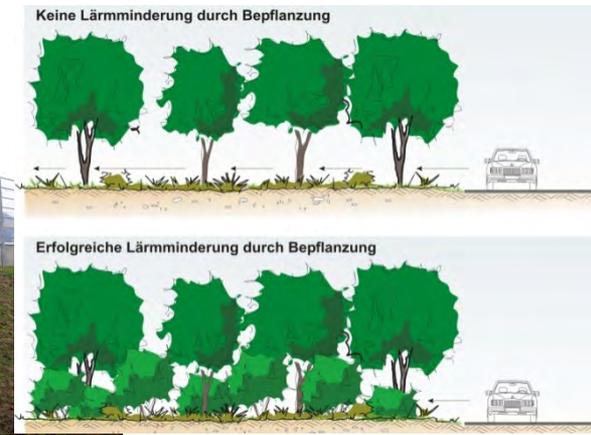
- Vermeidungsmaßnahmen
  - Optimierung des Vorhabens, z.B. Lageänderung
  
- Verminderungsmaßnahmen
  - Wildquerungshilfen
  - Lärm- und Sichtschutzmaßnahmen
  - Gewässerschutzmaßnahmen

➤ Tierspezifische Querungshilfen: Aufständungen, Grünbrücken, Durchlässe, Wildzäune



# TOP 3 Maßnahmenplanung - Grundsätze

## ➤ Lärmschutz



## ➤ Blendschutz



# TOP 3 Maßnahmenkonzept - Grundsätze

- Ausgleichsmaßnahmen

- wenn keine Vermeidungsmaßnahmen von Eingriffsauswirkungen möglich sind
- sie müssen den gleichen Wert und die ursprünglichen Funktion des betroffenen Lebensraumes aufweisen und mit ihm räumlich in Bezug stehen
- die Erfüllung dieser Funktion muss innerhalb einer vorgegebenen Zeitspanne erfolgen



zB.: durch Neuanlage eines Feuchtbiotops und Aufrechterhaltung der Amphibienwanderwege (A9 Pyhrnautobahn)

# TOP 3 Maßnahmenkonzept - Grundsätze

- Ersatzmaßnahmen

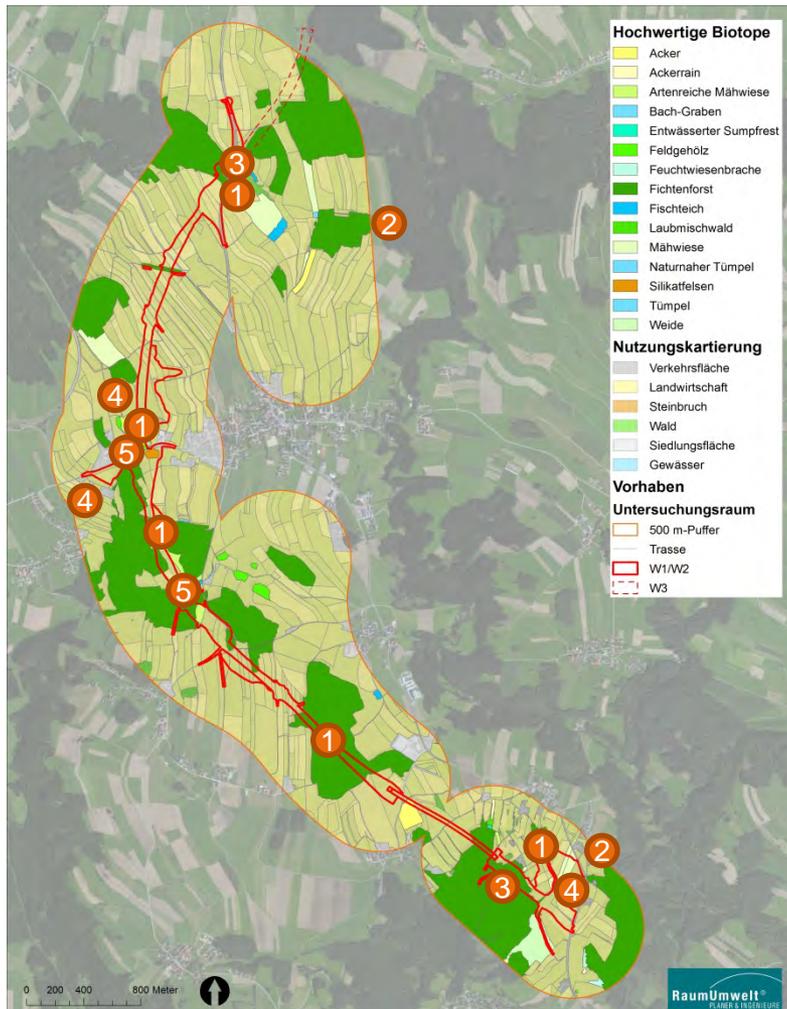
- wenn kein Ausgleich von erheblichen oder nachhaltigen Eingriffsauswirkungen möglich ist
- räumlicher, zeitlicher und funktionaler Bezug zum Eingriff ist gelockert
- Ersatzmaßnahmen können, unabhängig von den Eingriffsauswirkungen durch die Straße andere bereits vorhandene Defizite im Landschaftsraum beheben
- Z.B. Gemeinsam mit Landesnaturschutz andere Gebiete entwickeln (Tobau..)

- Gestaltungsmaßnahmen

- Gestalterische Maßnahmen (Bepflanzung, architektonische Gestaltung) zur landschaftlichen Einbindung des Bauwerkskörpers und von Restflächen

# TOP 3 Maßnahmenkonzept S10 Nord

## Konfliktübersicht



Konflikte bzgl. *Pflanzen, Tiere und deren Lebensräume*

- ① Flächenverlust hochwertiger Habitate
- ② Einleitung in Fließgewässer
- ③ Unterbrechung Wildkorridor
- ④ Beeinträchtigung Landschaftsbild
- ⑤ Beeinträchtigung Gewässer

Verluste von hochwertigen Pflanzenlebensräumen

- Wiese rd. 5,5 ha
- Gehölz rd. 1 ha
- Wald rd. 14 ha
- Sonderstandort (Fels) rd. 0,5 ha

# TOP 3 Maßnahmenkonzept S10 Nord

- Verminderungsmaßnahmen

## Verminderung Zerschneidung

- Brücken- und Tunnelbauwerke  
*Tunnel Vierzehn, Einhausung Kranklau, Wildquerung Bereich Lackerbach*
- Amphibien- und Kleintierdurchlässe
- Amphibienleiteinrichtungen
- Wildschutzzäune und Wildleitstrukturen
- Blendschutz, Wildwarnreflektoren (im untergeordneten Netz)
- Sichtschutzmaßnahmen

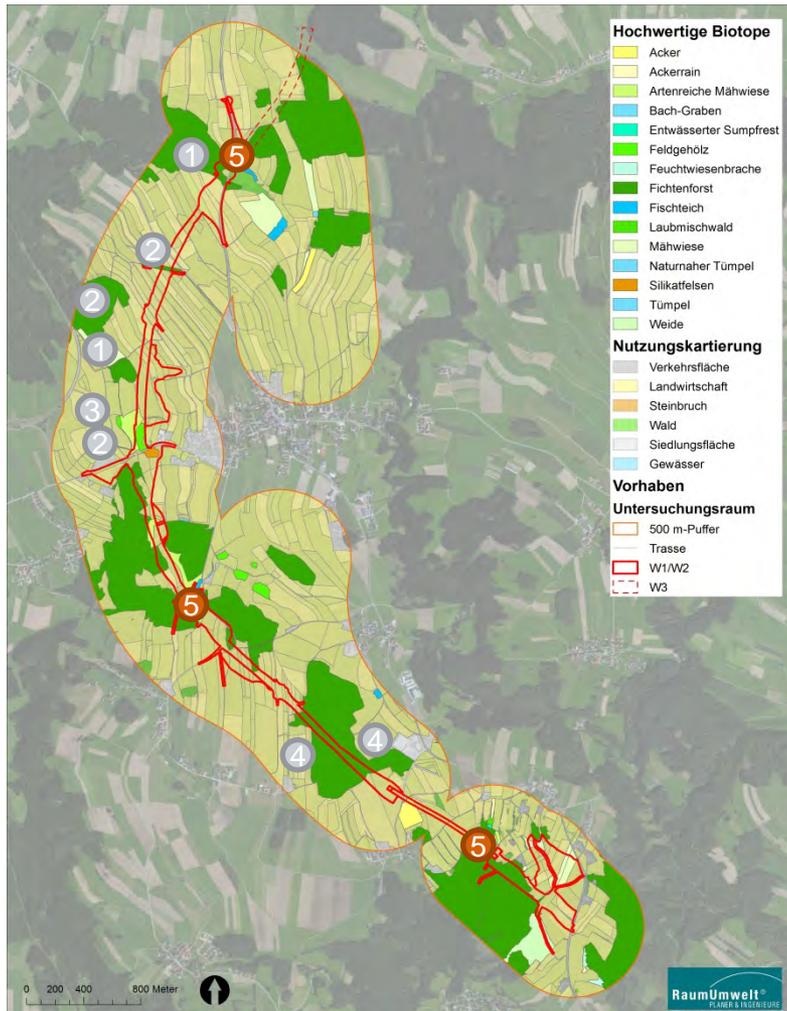
## Verminderung Schadstoffeintrag

- Gewässerschutzanlagen
- Lärmschutzwände und -dämme

# TOP 3 Maßnahmenkonzept S10 Nord

- Voraussichtliche flächige Maßnahmentypen (Ausgleich, Ersatz, Schutz, Gestaltung, Beweissicherung und Monitoring)
  - Strukturverbesserungen im Bereich von bestehenden Wäldern
  - Anlage von Wiederaufforstungen bzw. Ersatzaufforstungen
  - Anlage von Feldgehölzen/Strauchgruppen
  - Anlage von Wiesenflächen mit unterschiedlicher Ausprägung
  - Anlage von Feuchtlebensräumen (bspw. Amphibiengewässer) und Gewässerrenaturierungen (bspw. Auflassung von Verrohrungen)
  - Kleinräumige Gewässerverlegung (bspw. Bereich Lackerbach)
  - Wiederherstellung von Baumreihen
  - Rekultivierung von bauphasenbeanspruchten Flächen
  - Gestaltung von ökologischen Ausgleichsflächen
  - Gestaltung von Straßenböschungen und Lärmschutzwänden
  - etc.

# TOP 3 Maßnahmenkonzept S10 Nord



Flächige ökolog. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

- ① Wiedervernässung Feuchtlebensraum
- ② Bestandsumwandlung Wald (Strukturmaßnahme)
- ③ Öffnung von Verrohrungen in Quellbereichen
- ④ Ersatzaufforstung

Funktionale Maßnahmen

- ⑤ Wildquerung

# TOP 3 Maßnahmenkonzept S10 Nord

## Abschnitt 1-6



Vergrößerung der Waldinsel  
Landschaftliche Einbindung Tunnelportal

Objekt F52  
Tunnel Vierzehn

Landschaftliche Einbindung der  
Geländemodellierung, Schaffung von Gehölzstrukturen,  
Einbindung der Wirtschaftswege mit Baumreihen

Mögliche Aufforstung  
Einbindung Gewässerschutzanlage

Mögliche Aufforstung

Unterführung eines Wirtschaftsweges  
Loipe

Baumreihe

ASt Freistadt  
NORD

Mögliche Aufforstung

Landschaftliche Einbindung der Geländemodellierung, mögliche Aufforstung

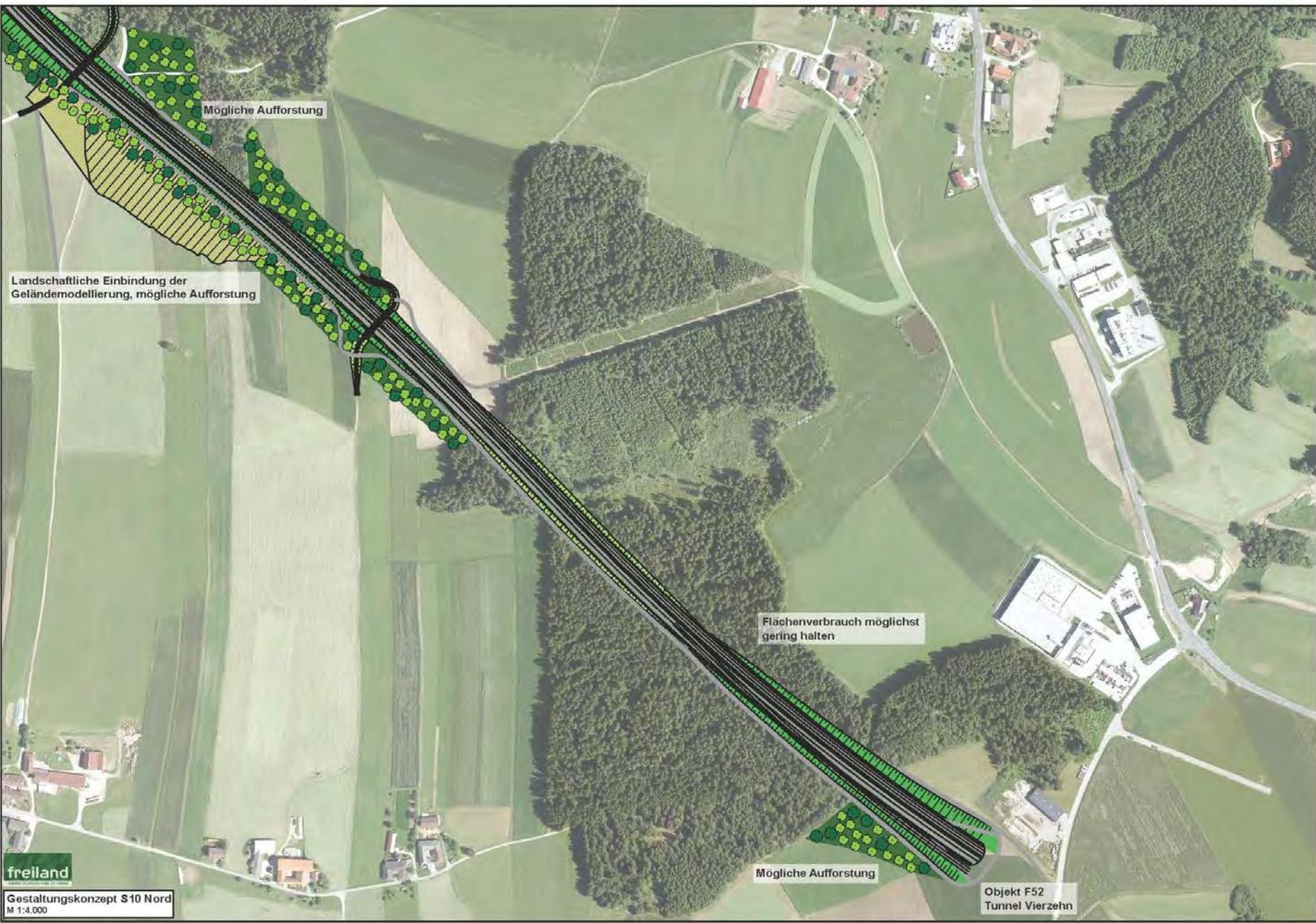
Flächenverbrauch möglichst gering halten

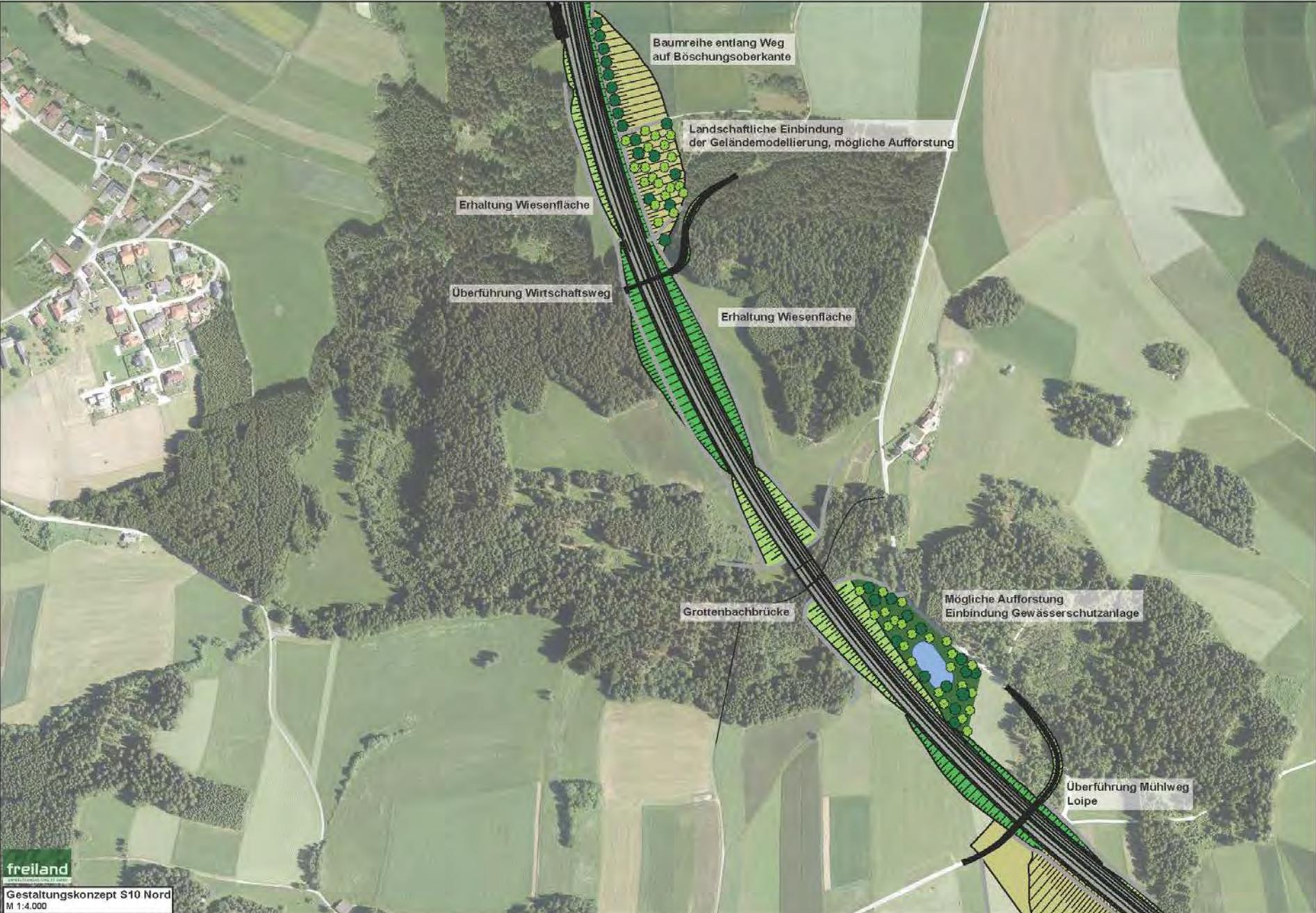
Mögliche Aufforstung

Objekt F52  
Tunnel Vierzehn

freiland

Gestaltungskonzept S10 Nord  
M 1:4.000





Baumreihe entlang Weg auf Böschungsoberkante

Landschaftliche Einbindung der Geländemodellierung, mögliche Aufforstung

Erhaltung Wiesenfläche

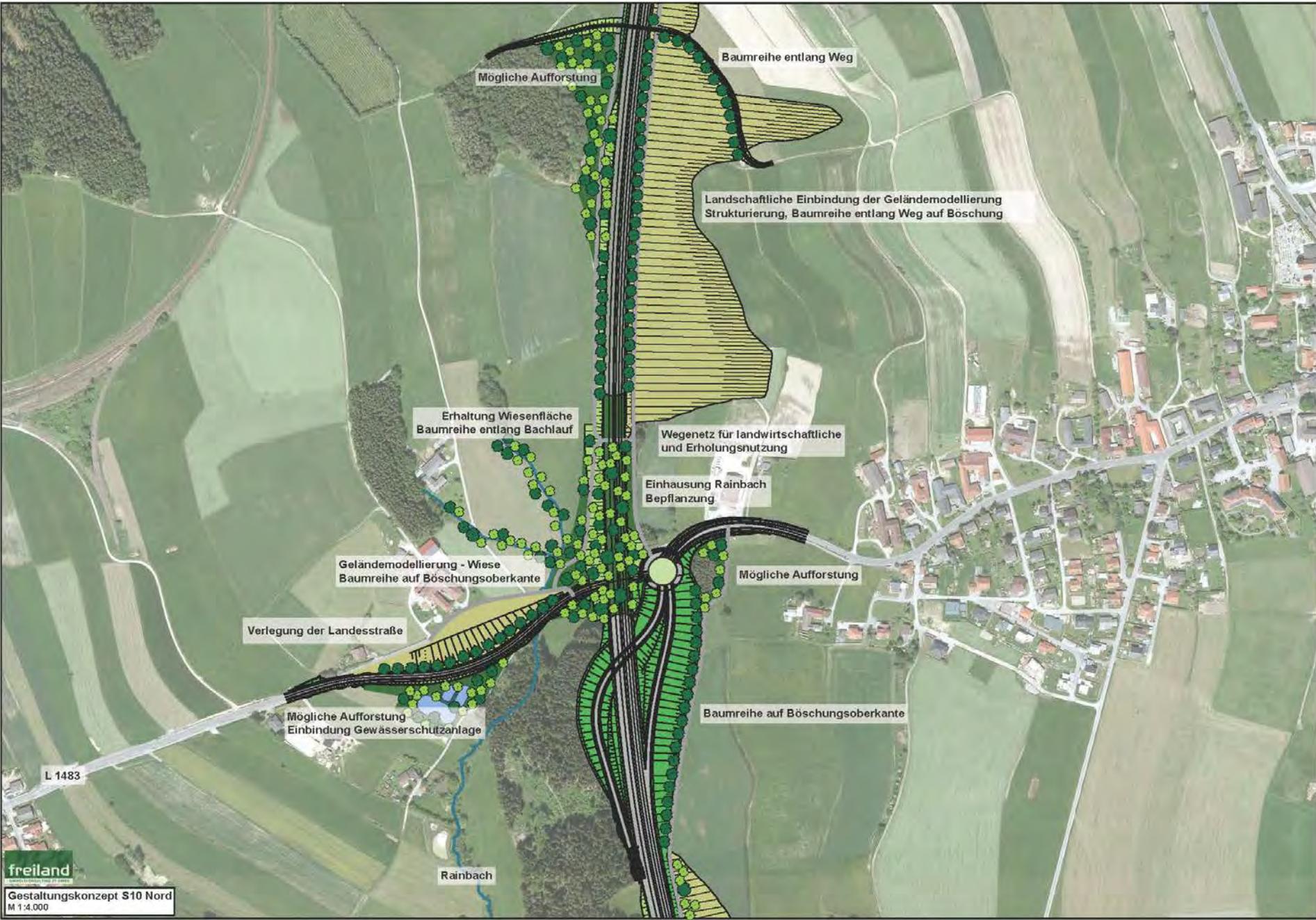
Überführung Wirtschaftsweg

Erhaltung Wiesenfläche

Grottenbachbrücke

Mögliche Aufforstung Einbindung Gewässerschutzanlage

Überführung Mühlweg Loipe



Mögliche Aufforstung

Baumreihe entlang Weg

Landschaftliche Einbindung der Geländemodellierung  
Strukturierung, Baumreihe entlang Weg auf Böschung

Erhaltung Wiesenfläche  
Baumreihe entlang Bachlauf

Wegenetz für landwirtschaftliche  
und Erholungsnutzung

Einhausung Rainbach  
Bepflanzung

Geländemodellierung - Wiese  
Baumreihe auf Böschungsoberkante

Mögliche Aufforstung

Verlegung der Landesstraße

Mögliche Aufforstung  
Einbindung Gewässerschutzanlage

Baumreihe auf Böschungsoberkante

L 1483

Rainbach

Profil A

RAINBACH

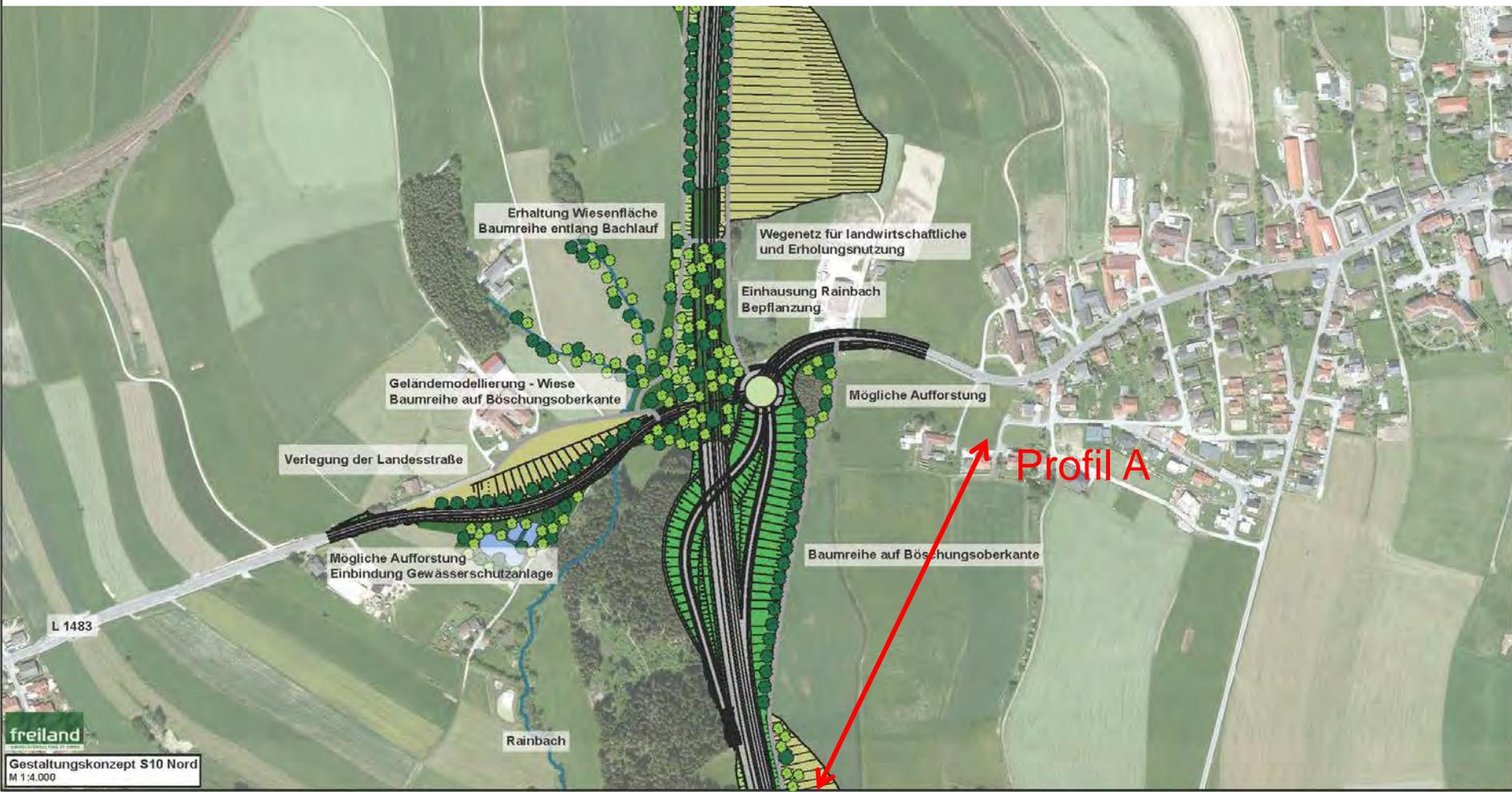
Angrenzender Fichtenforst

Baumpflanzung auf  
Böschungsoberkante

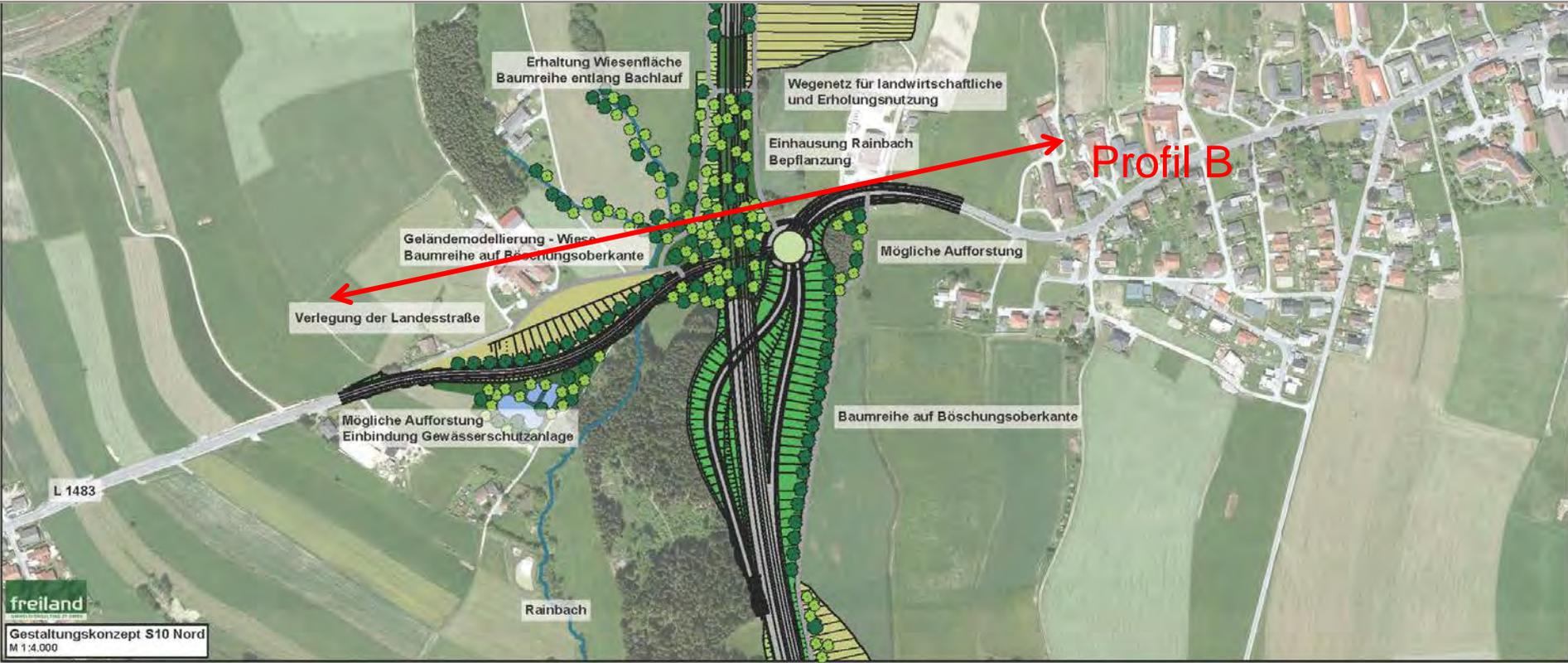
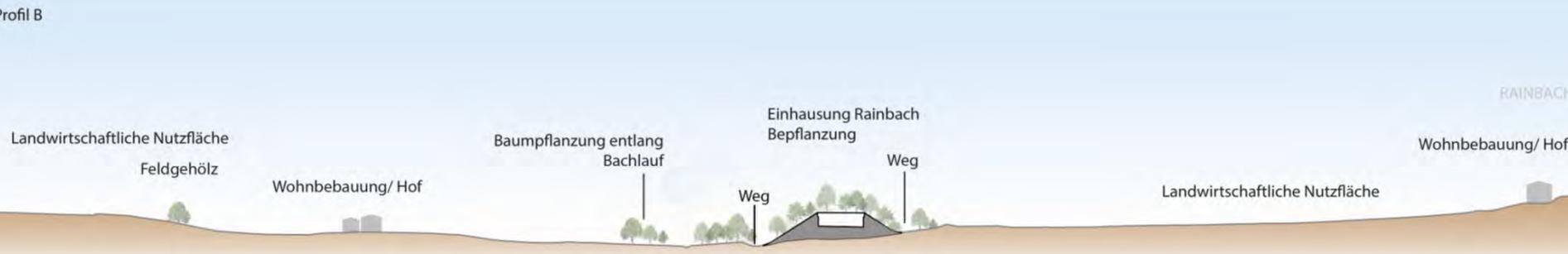
Landwirtschaftliche Nutzfläche

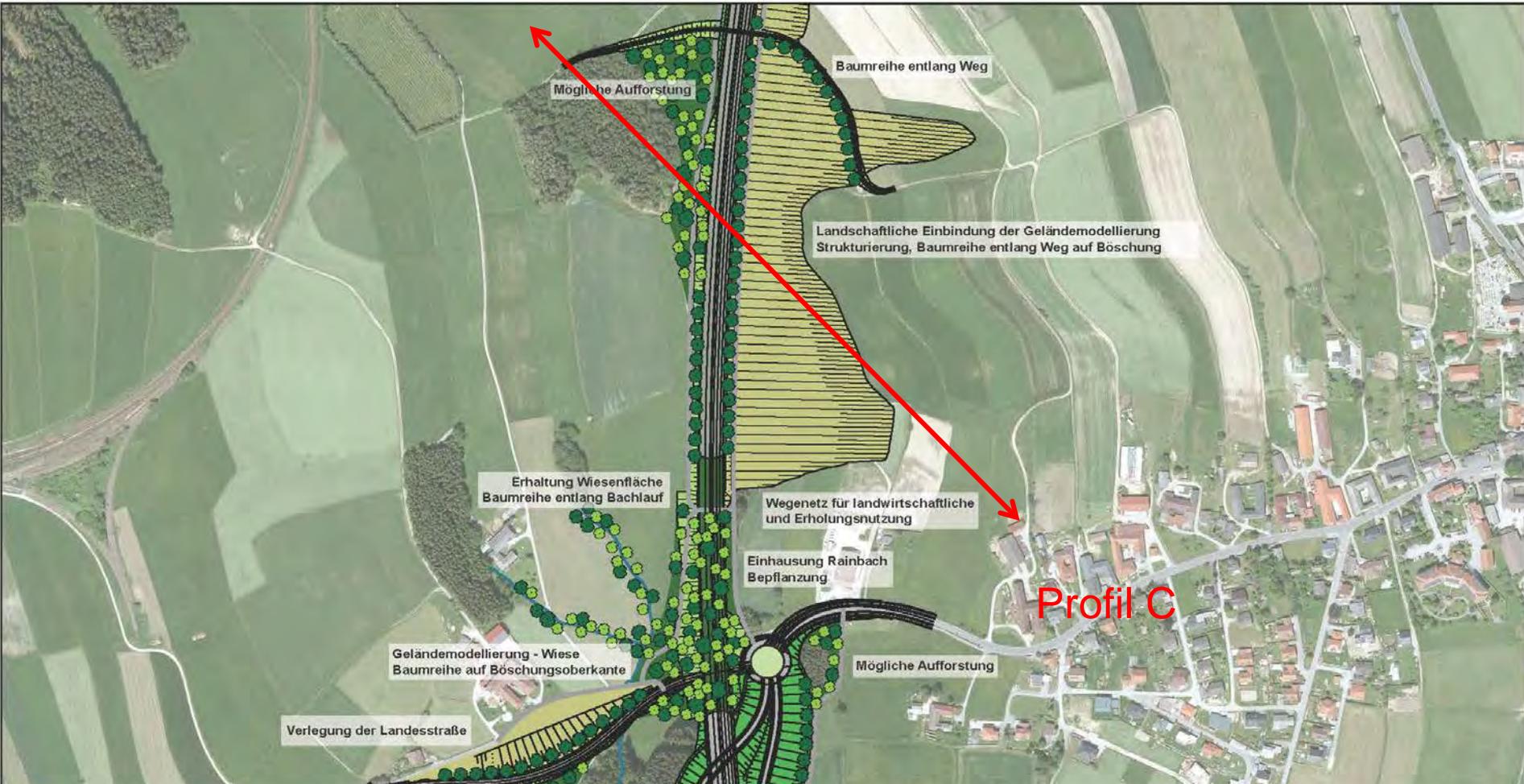
Wohnbebauung

Fahrbahn S 10



Profil A





Profil C



Überführung Gemeindestraße  
Loipe

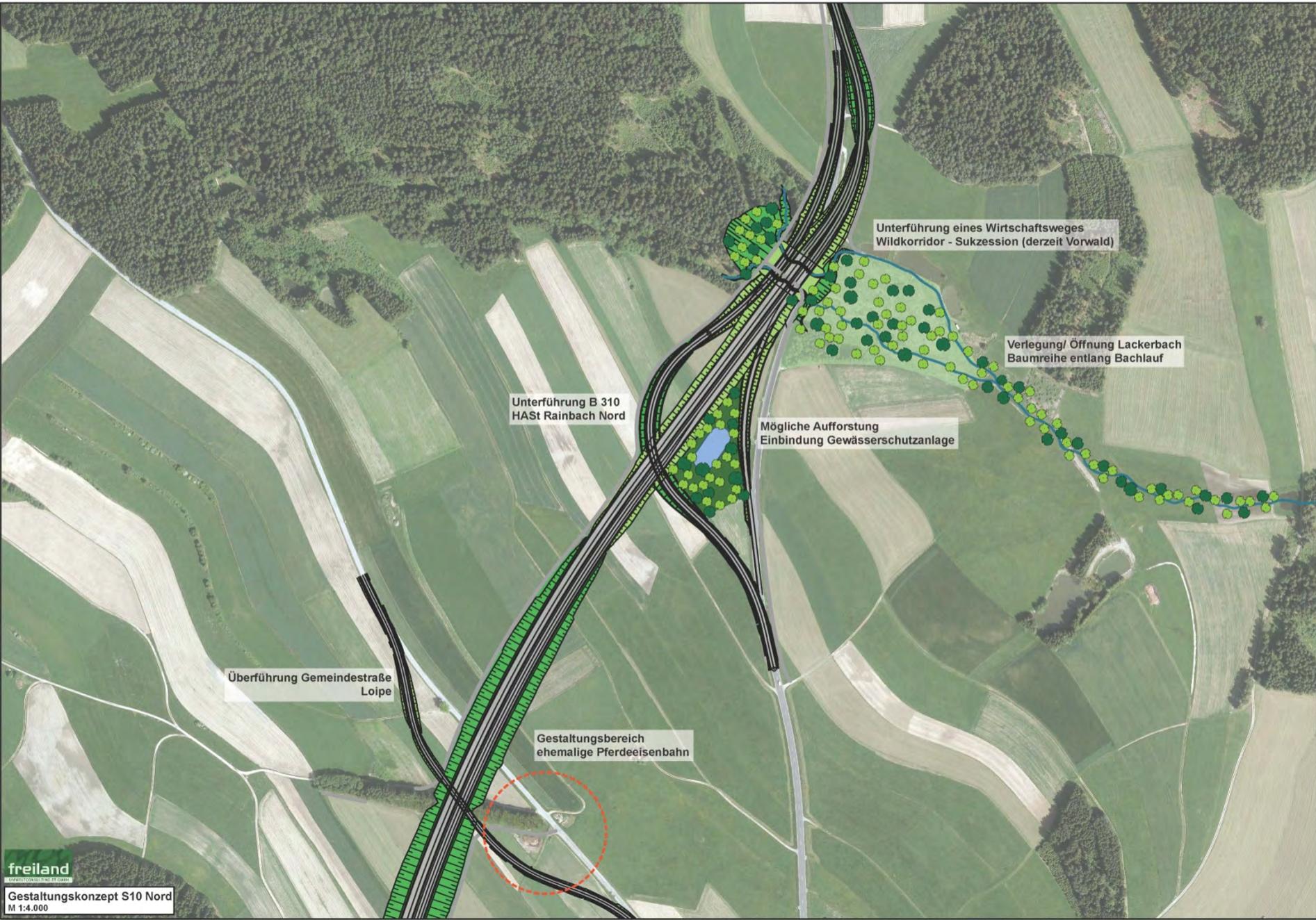
Gestaltungsbereich  
ehemalige Pferdeisenbahn

Überführung eines Wirtschaftsweges

Mögliche Aufforstung

Baumreihe entlang Weg

Landschaftliche Einbindung der Geländemodellierung  
Strukturierung, Baumreihe entlang Weg auf Böschung



Unterführung eines Wirtschaftsweges  
Wildkorridor - Sukzession (derzeit Vorwald)

Verlegung/ Öffnung Lackerbach  
Baumreihe entlang Bachlauf

Mögliche Aufforstung  
Einbindung Gewässerschutzanlage

Unterführung B 310  
HAST Rainbach Nord

Überführung Gemeindestraße  
Loipe

Gestaltungsbereich  
ehemalige Pferdeisenbahn

## S 10 Nord

### 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

#### **Tagesordnung:**

**TOP 1: Offene Prüfpunkte aus den letzten Arbeitsgruppen- Sitzungen**

**TOP 2: Aktueller Stand der Planungen**

**TOP 3: Schutz-, Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen:  
Maßnahmenkonzepte und -vorschläge**

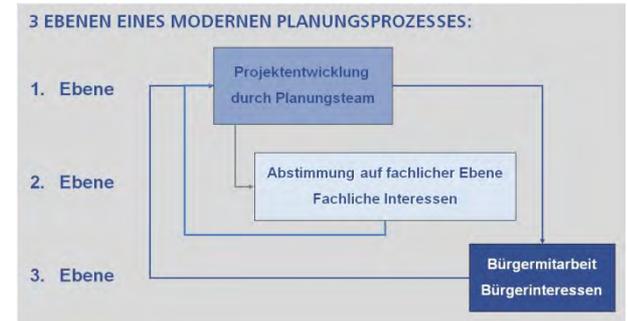
**TOP 4: Nächste Schritte und Ausblick Einreichprojekt /  
Behördenverfahren**

## S 10 Nord

### 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

#### Nächste Schritte – Einreichprojekt

- Weiterführung der Arbeitsgruppe, Schwerpunkte:
  - Laufende Information zum Stand der Planungen
  - Detaillierung der Wegenetzplanungen und Nebenanlagen, Entwässerungsplanung
  - Schutz- und Ausgleichsmaßnahmenplanung
- Gesonderte Grundeigentümerinformationen
- Begleitung des landwirtschaftlichen Kommissierungsverfahrens
- Information und Einbindung der Blaulichtorganisationen
- Abstimmung mit Drainage-Genossenschaften
- Vorabstimmung mit behördlich bestellten Sachverständigen



## S 10 Nord

### 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

#### Nächste Schritte – Einreichprojekt



- Einreichung des Vorprojektes erfolgt am 14.07.2016
- Beginn Einreichprojekt:
  - Vertiefte technische Planung der Westtrasse (Entwässerungsleitungen, Pumpwerke, Gewässerschutzanlagen, Planung der Nebenwege, Planung der Kunstbauwerke, vertiefte Tunnelplanung inkl. Vorportalbereiche, Planung der elektromaschinellen Einrichtungen, etc.)
  - Maßnahmenplanung Raum & Umwelt (Planung von Lärmschutzwänden, Geländemodellierungen, Gerinneverlegungen, landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen, Konzept Ausgleichsmaßnahmen, etc.)

## S 10 Nord

### 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

#### Nächste Schritte – Einreichprojekt, UVP-Verfahren

## RECHTSMATERIEN IM UVP-VERFAHREN

### UVP-VERFAHREN

#### 1. teilkonzentriertes Verfahren

#### BUNDESEBENE

BMVIT

- UVP-Gesetz
- Bundesstraßengesetz
- Wasserrechtsgesetz
- Straßentunnel-Sicherheitsgesetz
- Forstgesetz
- Abfallwirtschaftsgesetz
- Denkmalschutz

### NACHFOLGENDE MATERIENVERFAHREN

#### 2. teilkonzentriertes Verfahren

#### LANDESEBENE

Landesregierung

- OÖ Naturschutzgesetz (Abwicklung durch BH Freistadt)
- OÖ Landes-Straßengesetz

## S 10 Nord

### 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

#### Nächste Schritte – Einreichprojekt, UVP-Verfahren

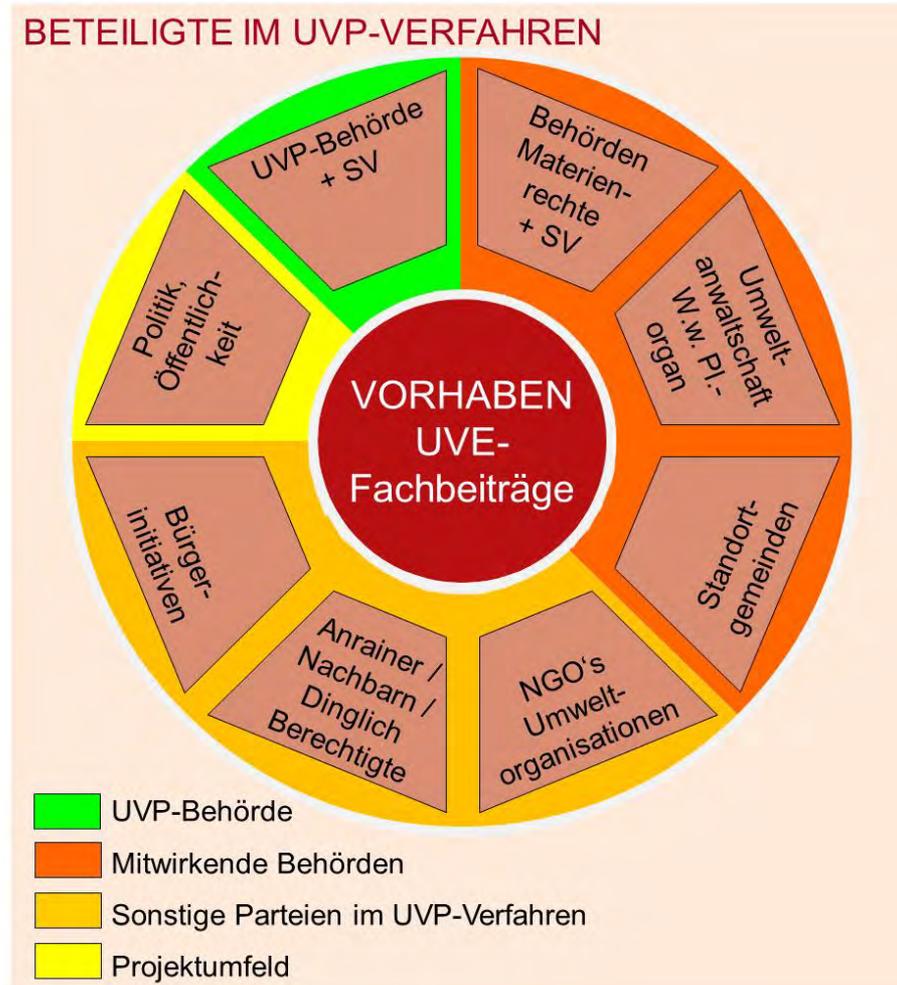
#### ABLAUF DES UVP-VERFAHRENS

- Einleitung UVP-Vorverfahren
- Einreichung Umweltverträglichkeitserklärung (UVE)
- Ablauf Umweltverträglichkeitsprüfung:
  - Prüfung der Vollständigkeit und Beurteilbarkeit durch die Behörde und deren Sachverständigen
  - Öffentliche Auflage der UVE
  - Stellungnahme- Möglichkeit für Jedermann
  - Auseinandersetzung mit den Stellungnahmen und Erstellung der Umweltverträglichkeitsgutachten (UVG) durch die Behörde und deren Sachverständigen, öffentliche Auflage UVG
  - Mündliche Verhandlung
  - Abschluss des Verfahrens per Bescheid

## S 10 Nord

### 9. Arbeitsgruppe Gemeinde Rainbach

#### Nächste Schritte – Einreichprojekt, UVP-Verfahren





asfinag.at